



Next level Financial Close Transformation

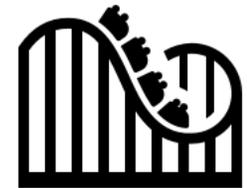
From manual to world-class

Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



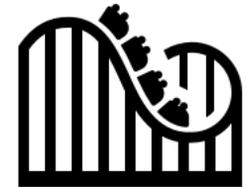
Was können Sie für sich daraus mitnehmen?

Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

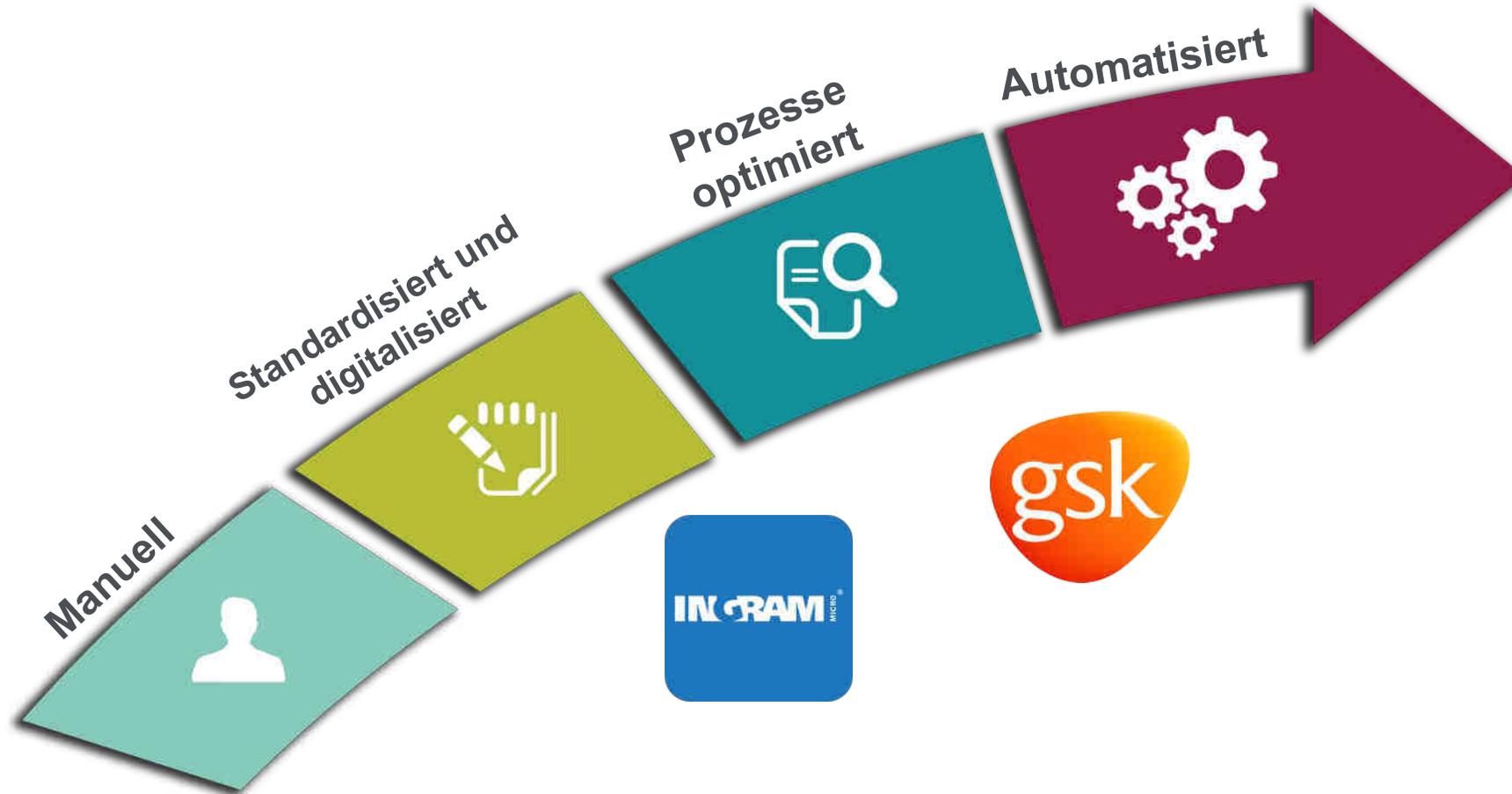
Einführung



Was können Sie für sich daraus mitnehmen?

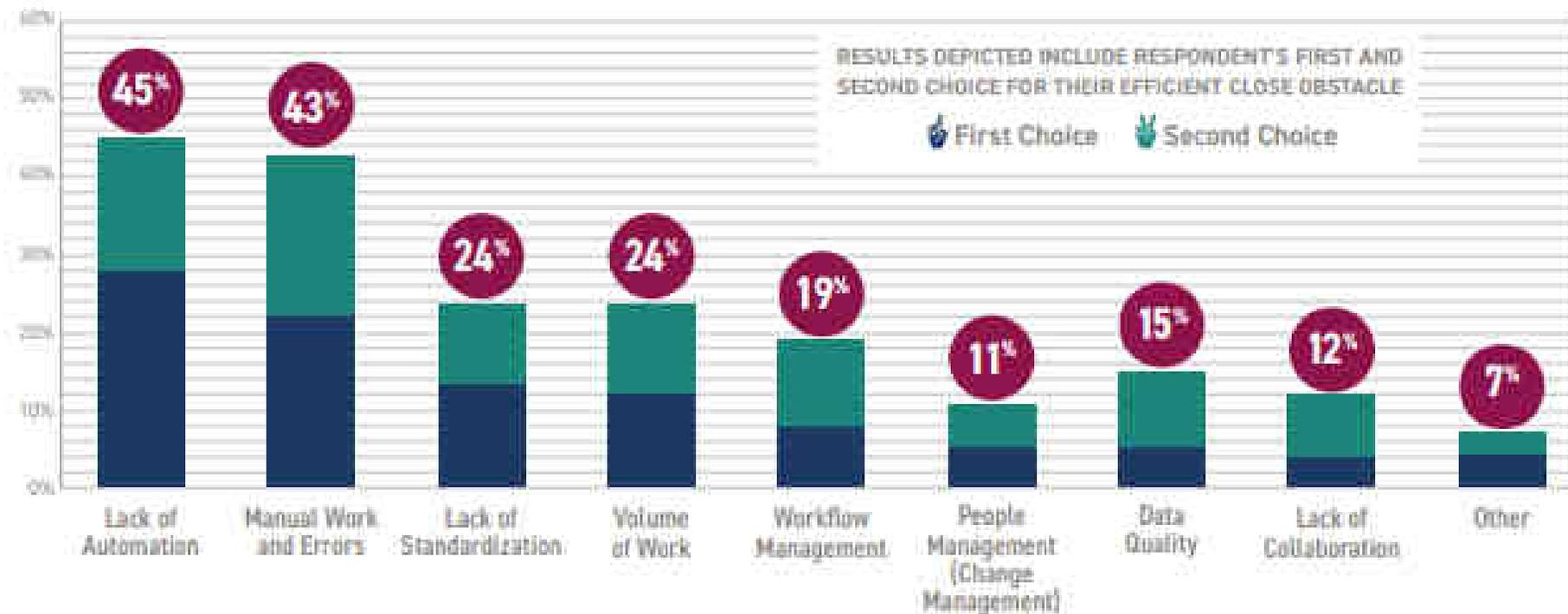
Transformation möglich gemacht

Wo sehen Sie Ihr Unternehmen heute auf diesem Pfad positioniert?

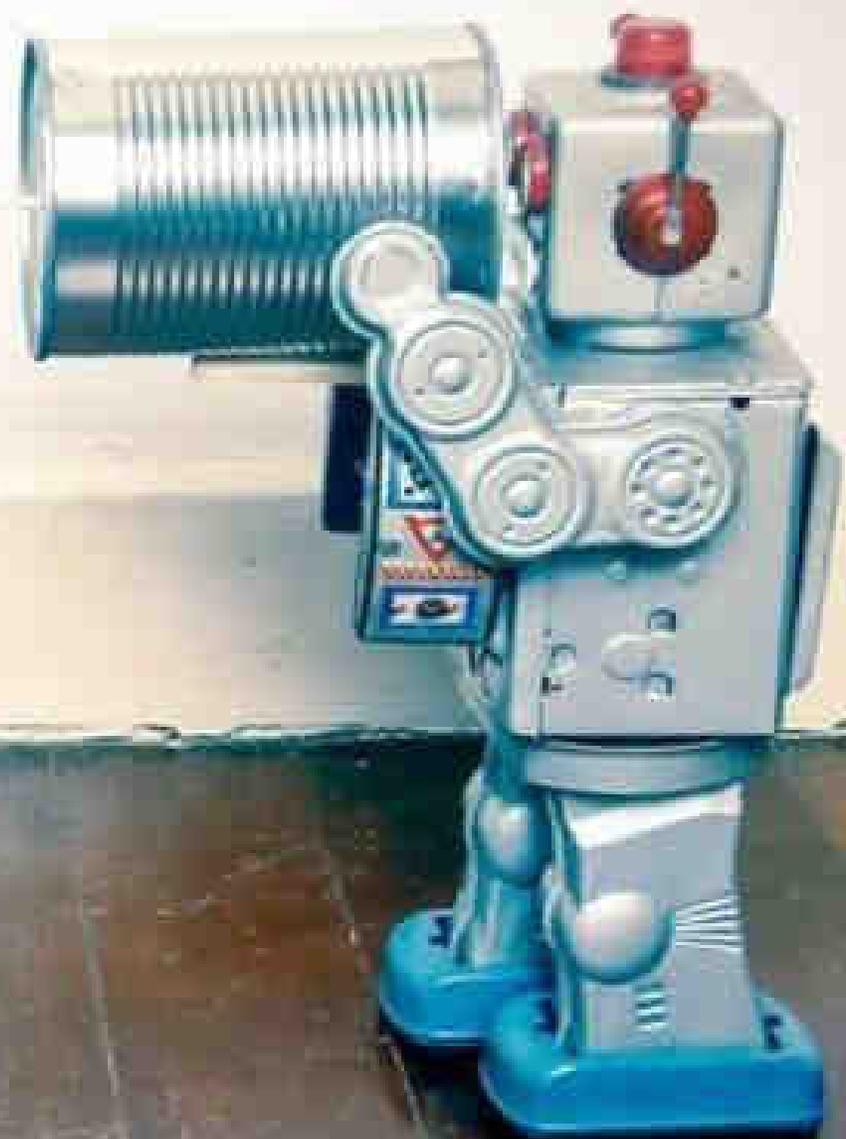
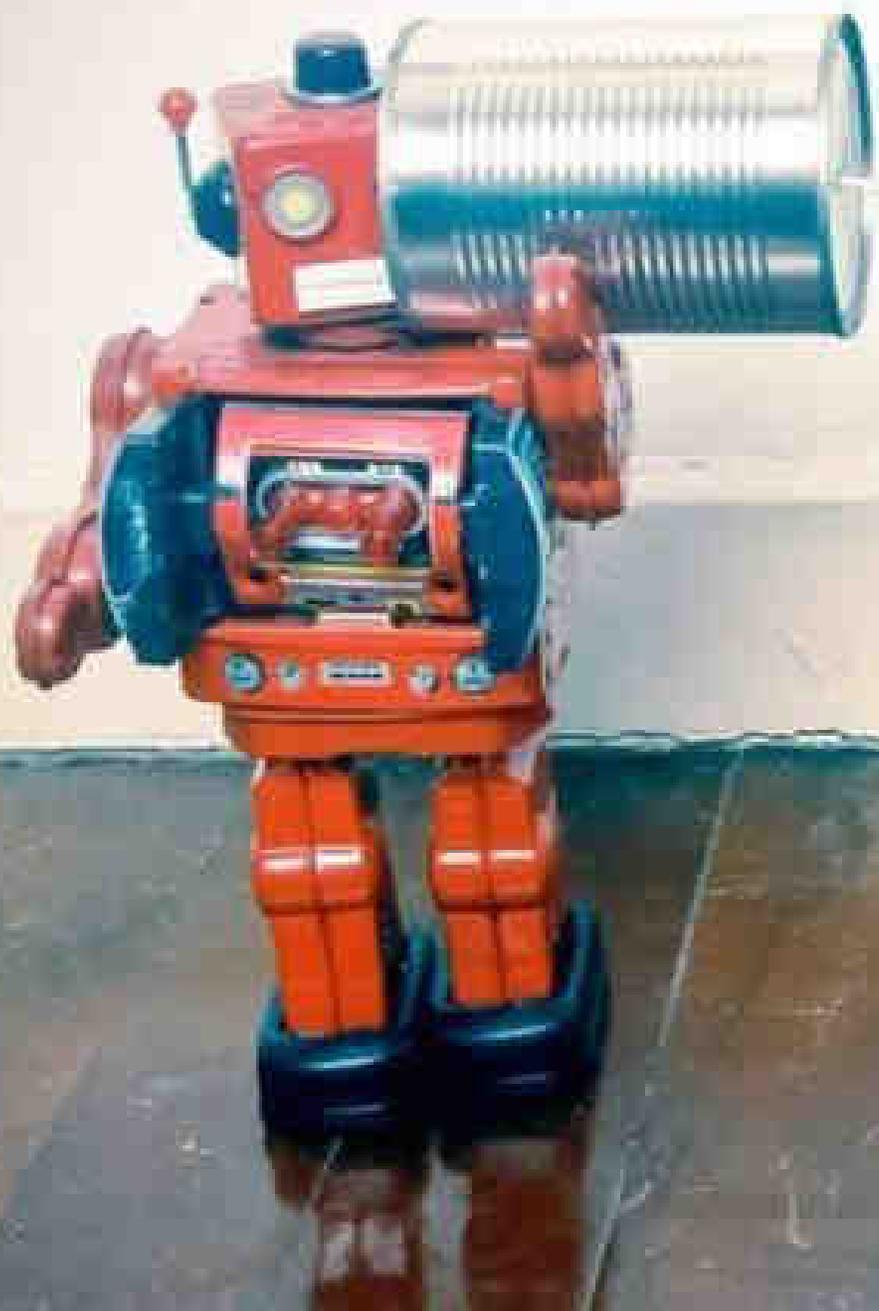


Global Financial Close Benchmark Report

Was hindert Sie daran, den effizientest möglichen Abschlussprozess zu haben?



N = 486



Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



Standardisierung



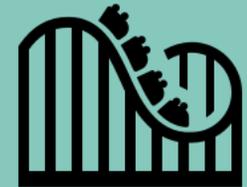
Kollaboration
und Workflows



Automatisierung



Do's and Dont's



Was können Sie für sich daraus mitnehmen?

Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



Standardisierung



Kollaboration
und Workflows



Automatisierung



Do's and Dont's



Was können Sie für sich daraus mitnehmen?

INGRAM[®] MICRO

cadency
| RECONCILIATION CERTIFY

cadency
| CLOSE

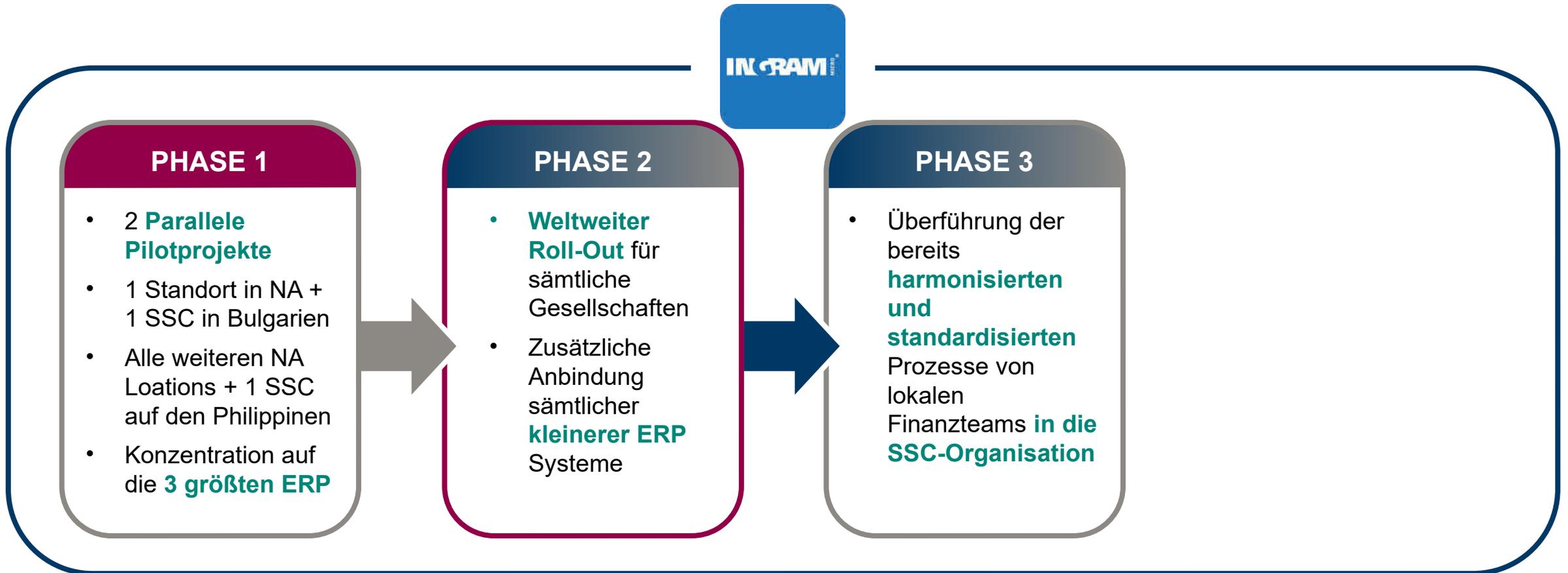
cadency
| JOURNAL ENTRY

Erfolgreich mit Trintech

- **Industrie:** IT-Provider
- **Jahresumsatz:** \$49 Milliarden (FY 2020)
- **Mitarbeiter:** 26.000 + (Aug. 2022)
- **Cadency Nutzer:** 800 +
- **ERPs:** Verschiedene ERP (SAP, IMPulse, IFS, etc.)

Ansätze zur Standardisierung

Am Beispiel Ingram Micro



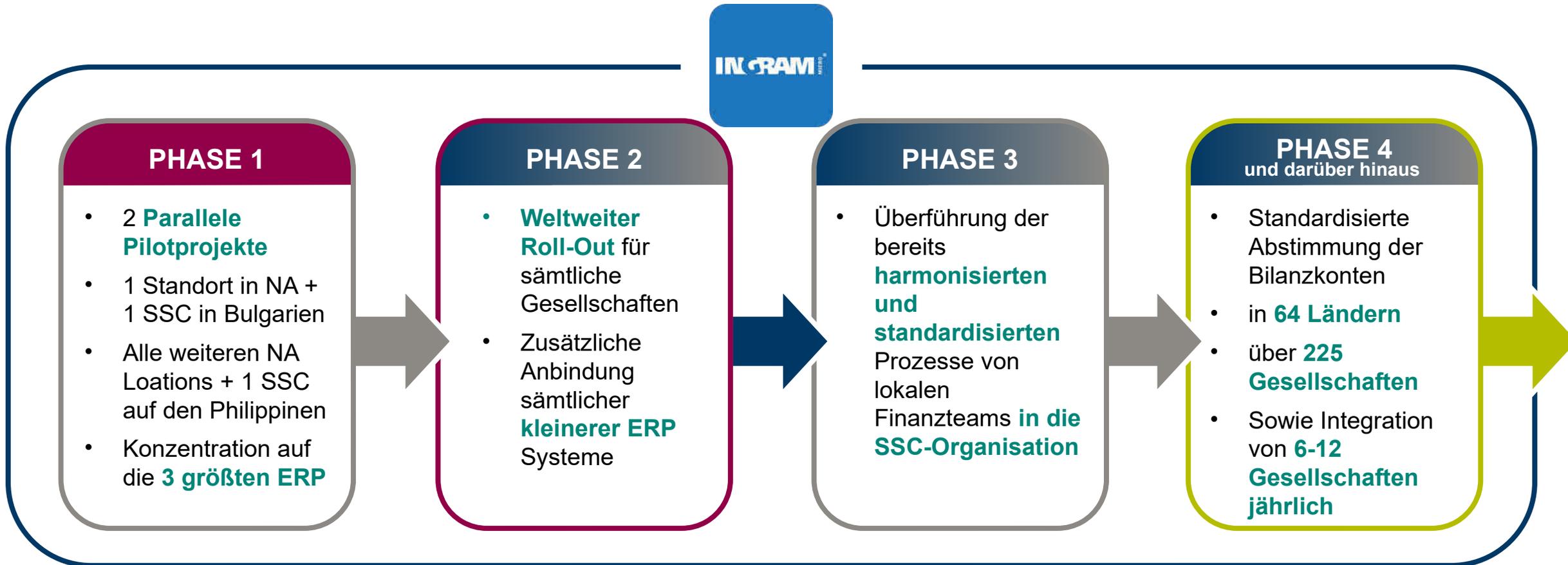
Ansätze zur Standardisierung

Was hat Ingram Micro da eigentlich harmonisiert und standardisiert?

- Global vereinheitlichte **Templates** für verschiedene Arten der Kontenabstimmungen
- Hinterlegung der beschriebenen **Richtlinien** zu den jeweiligen Abstimmungserfordernissen
- **Mindestanforderungen**, die systemseitig einen **Fortschritt im Prozess** blockieren, sofern sie nicht erfüllt sind
- **Harmonisierter Kalender** für die gruppenweite Kontenabstimmung
- Klare Zuordnung der Aufgaben mit Dashboards für verschiedene Beteiligte zur **Fortschrittsbetrachtung** auf unterschiedlichen Levels

Ansätze zur Standardisierung

Am Beispiel Ingram Micro



Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



Standardisierung



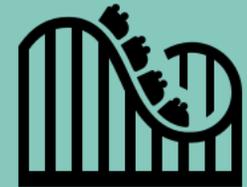
Kollaboration
und Workflows



Automatisierung



Do's and Dont's



Was können Sie für sich daraus mitnehmen?



Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



Standardisierung



Kollaboration
und Workflows



Automatisierung

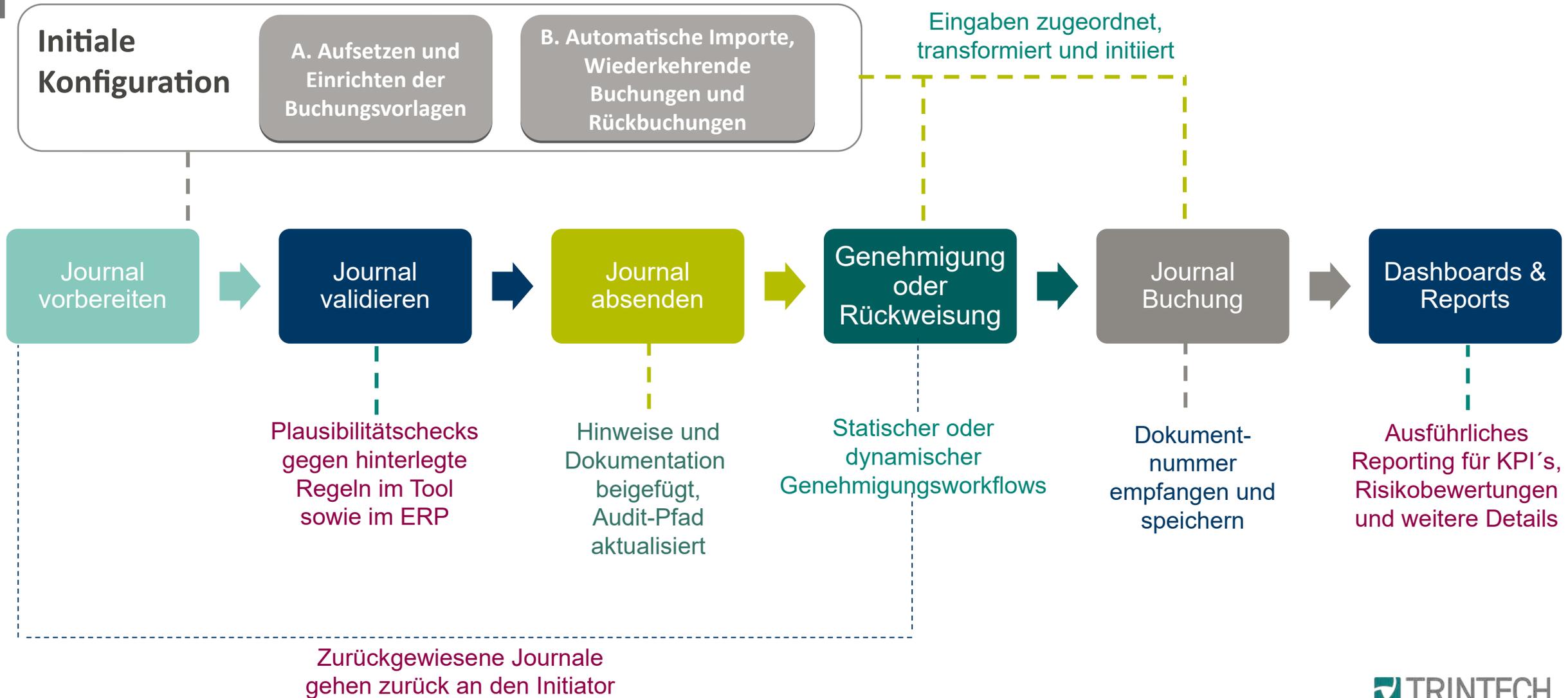


Do's and Dont's



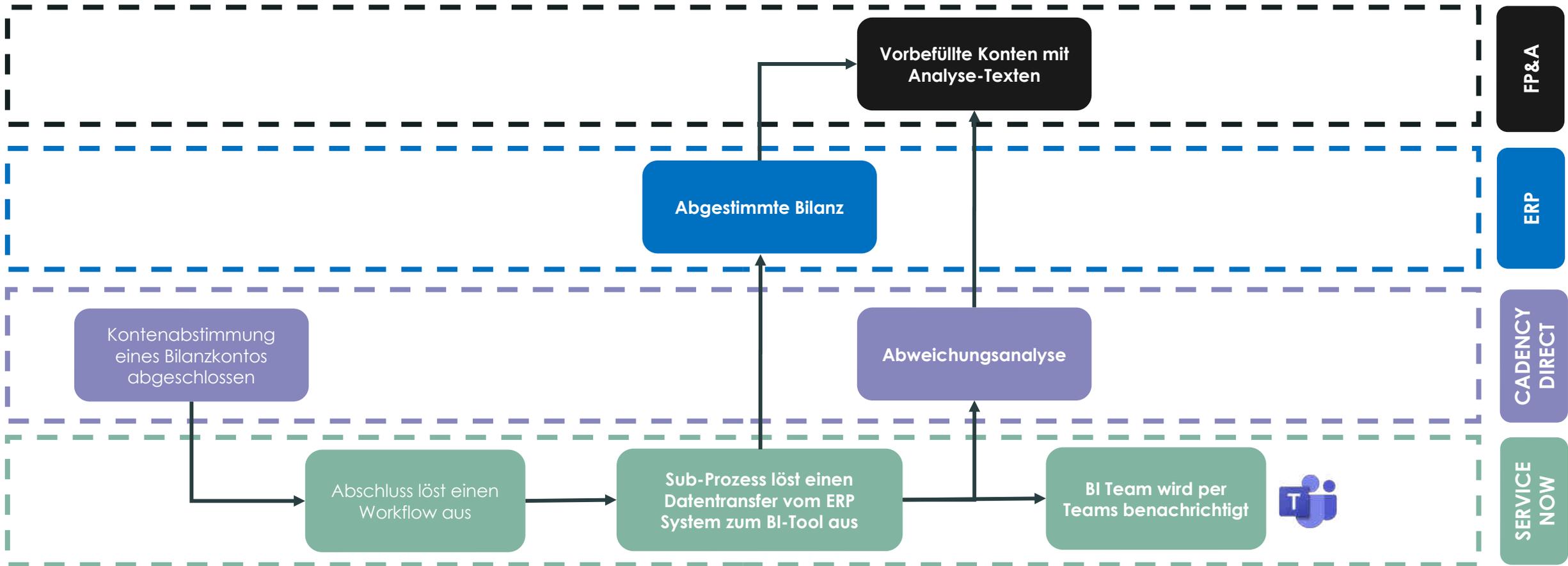
Was können Sie für sich daraus mitnehmen?

Workflow für die Journalbuchungen



Viele Prozesse sind zeitkritisch

Kontenabstimmungen sind nicht der letzte Arbeitsschritt



Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



Standardisierung



Kollaboration
und Workflows



Automatisierung



Do's and Dont's



Was können Sie für sich daraus mitnehmen?



Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



Standardisierung



Kollaboration
und Workflows



Automatisierung



Do's and Dont's



Was können Sie für sich daraus mitnehmen?



cadency
| RECONCILIATION CERTIFY

cadency
| CLOSE

cadency
| JOURNAL ENTRY

cadency
| COMPLIANCE

 **TRINTECH**
| MATCHING SOLUTION

Erfolgreich mit Trintech

- **Industrie:** Biotech, Pharmaceutical, Life Sciences
- **Jahresumsatz:** \$47 Milliarden
- **Mitarbeiter:** 90.000 +
- **Cadency Nutzer:** 2.000 +
- **ERPs:** SAP Business Suite

Ansätze zur Automatisierung

Am Beispiel GlaxoSmithKline



PHASE 1

- Umstellung auf **neues ERP & SSC**
- Lücken im Abschlussprozess
- **Ergänzung der ERP-Investition** mit Record-to-Report-Plattform
- Fokus auf **Standardisierung**



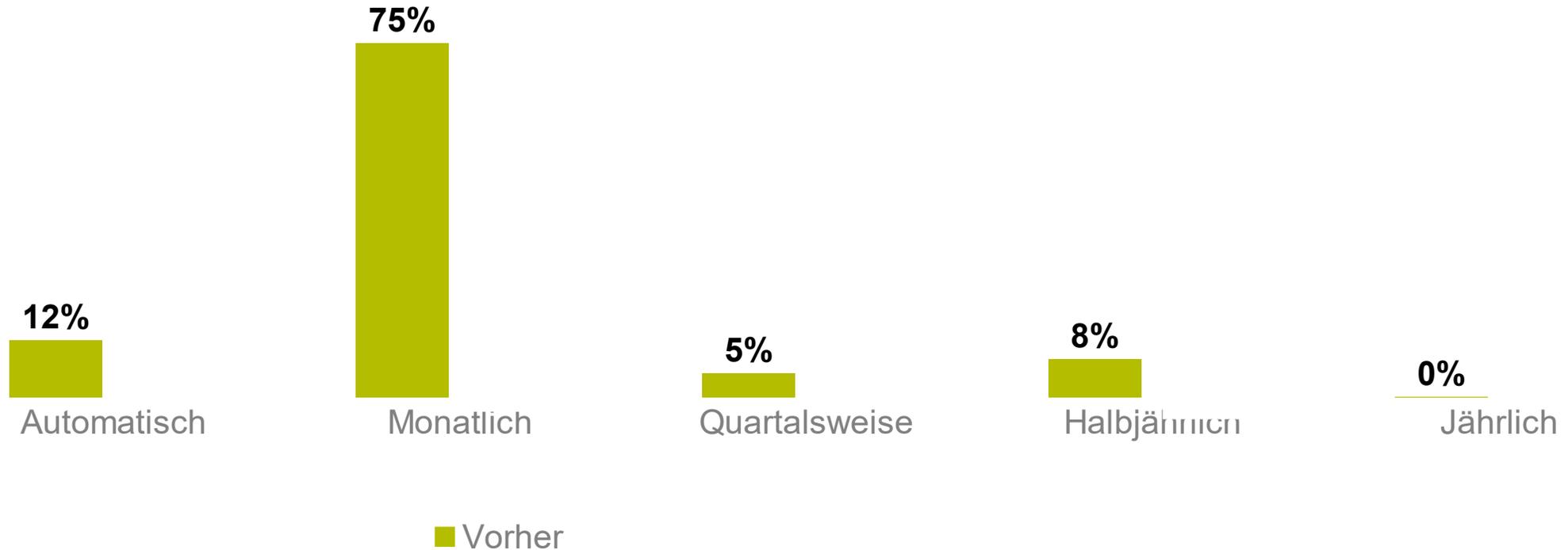
PHASE 2

- Erhöhte Qualität der Abstimmungen durch **risiko-basierten Ansatz**
- **Zeit- und Kostenersparnis** durch Steuerung der Frequenzen

Fokussierung im Periodenabschluss



Abstimmungsaufwand vor und nach Einführung eines risiko-basierten Ansatzes



Ansätze zur Automatisierung

Am Beispiel GlaxoSmithKline



PHASE 1

- Umstellung auf **neues ERP & SSC**
- Lücken im Abschlussprozess
- **Ergänzung der ERP-Investition** mit Record-to-Report-Plattform
- Fokus auf Bilanzabstimmung

PHASE 2

- Erhöhte Qualität der Abstimmungen durch **risiko-basierten Ansatz**
- **Zeit- und Kostenersparnis** durch Steuerung der Frequenzen

PHASE 3

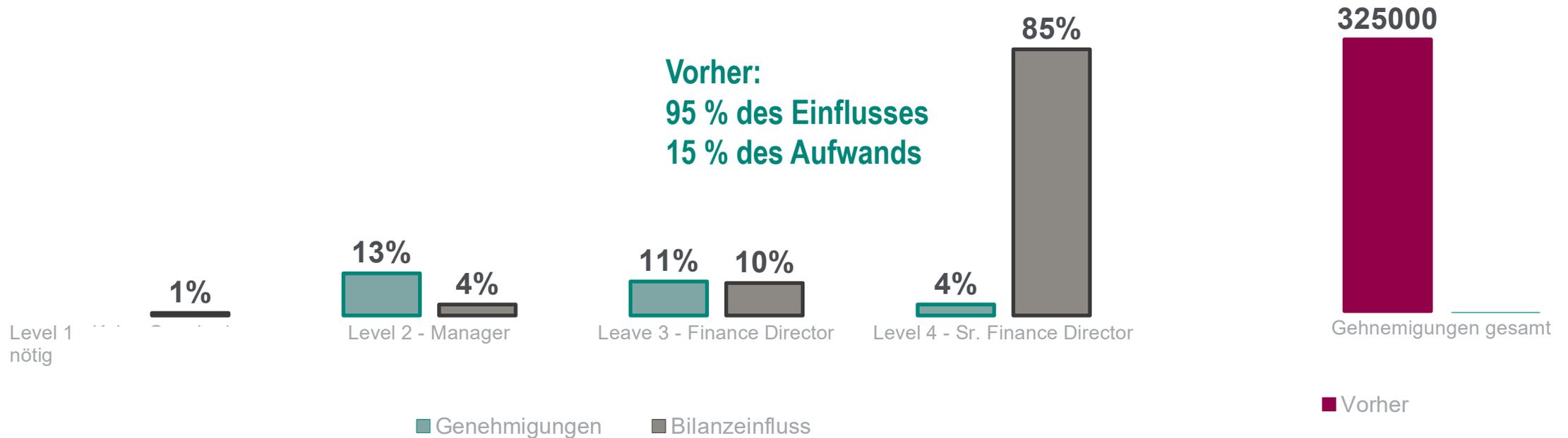
- **Analyse von Bilanzwirkung und Aufwand** für Journalbuchungen
- Vierstufiges **Clustering** der Unternehmen
- **Risikobasierter** Genehmigungsflow für Journale

Was gsk erreicht hat...



...mit einem risiko-basierten Genehmigungsprozess für Journalbuchungen

Aufwand für Genehmigungen vs. Einfluss auf die Bilanz: vor und nach risiko-basiertem Ansatz



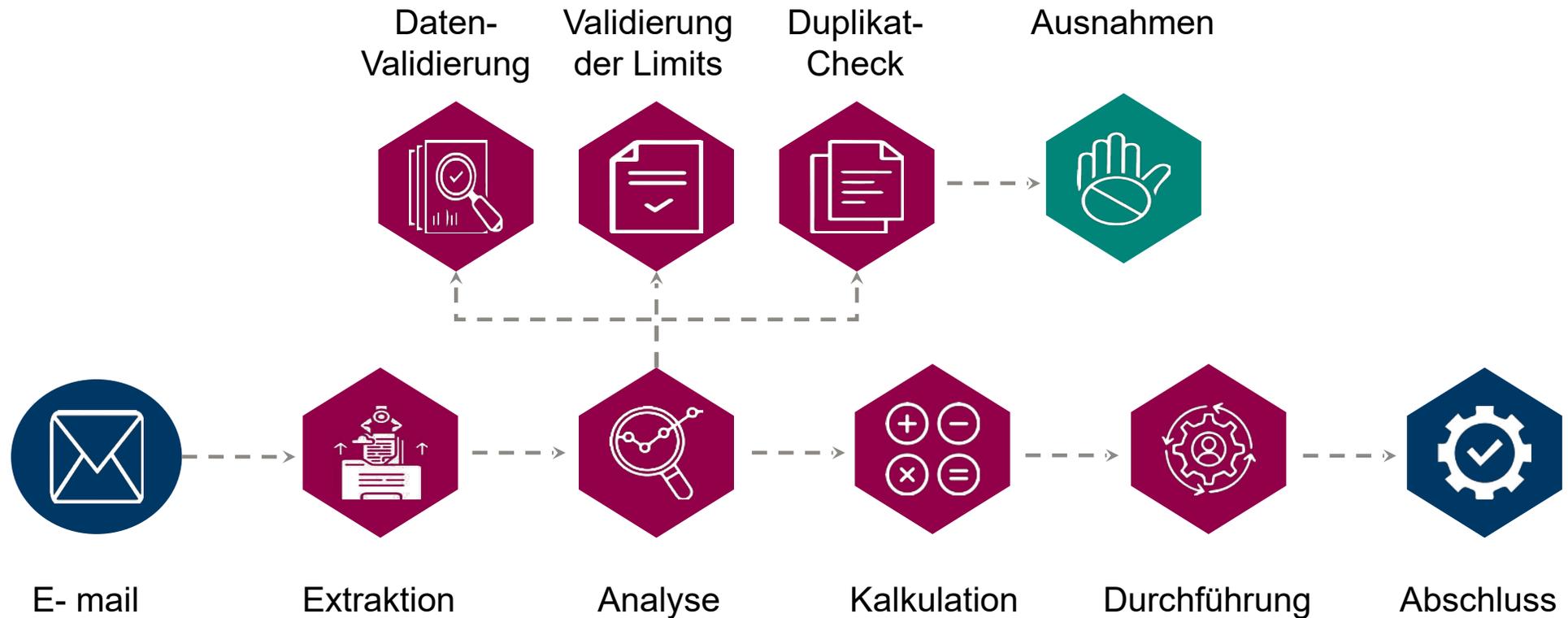
Ansätze zur Automatisierung

Am Beispiel GlaxoSmithKline



Smarte Automatisierung von Journalbuchungen

Am Beispiel einer per Email eingetroffenen Anforderung



Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



Standardisierung



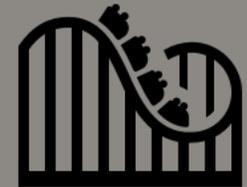
Kollaboration
und Workflows



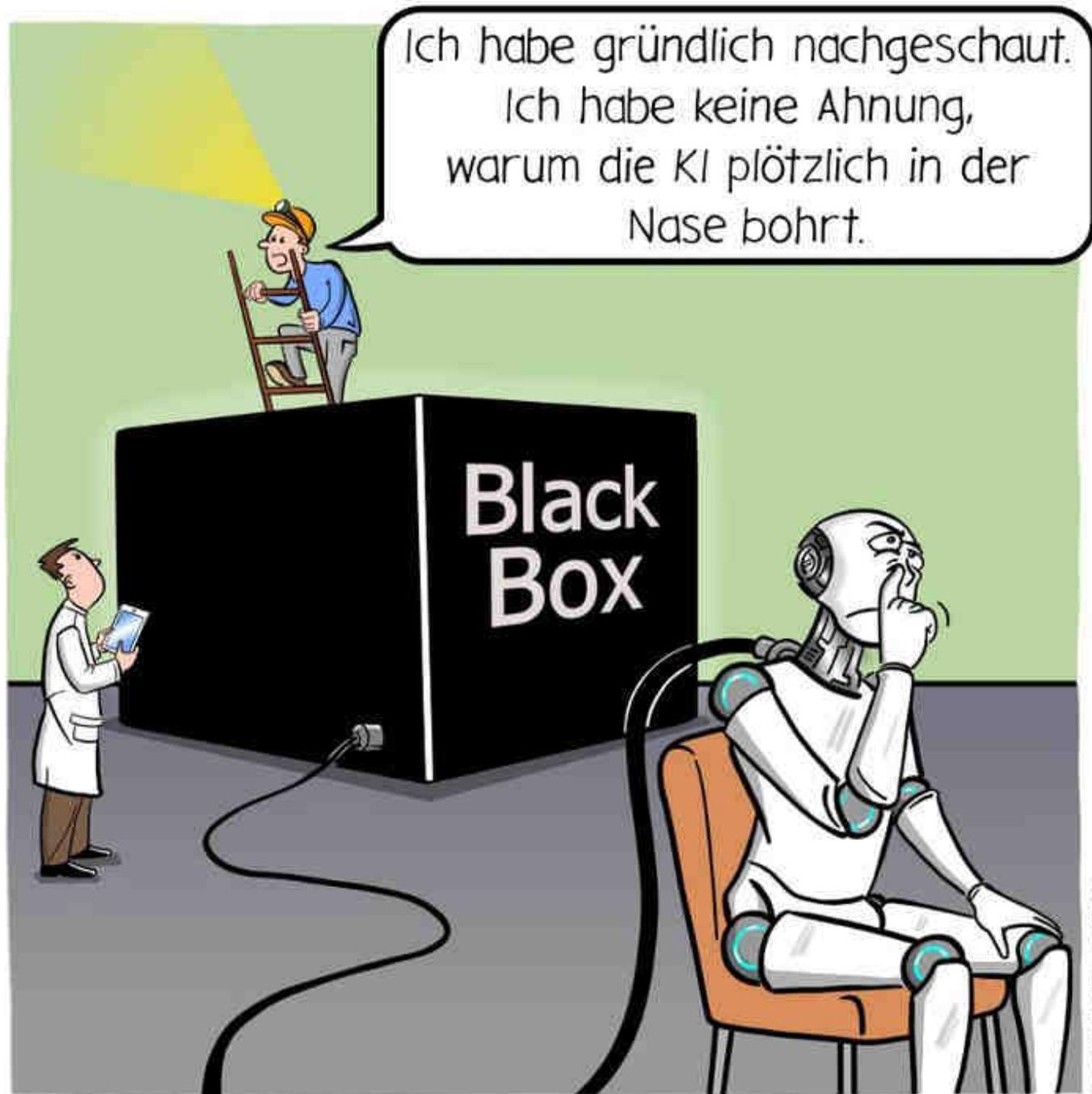
Automatisierung



Do's and Dont's



Was können Sie für sich daraus mitnehmen?



Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



Standardisierung



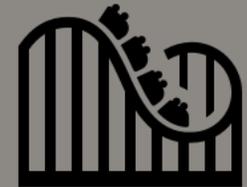
Kollaboration
und Workflows



Automatisierung



Do's and Dont's



Was können Sie für sich daraus mitnehmen?

Next level Financial Close Transformation

From manual to world-class

Was haben andere Unternehmen gemacht?

Einführung



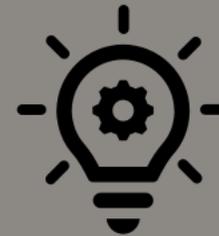
Standardisierung



Kollaboration
und Workflows



Automatisierung



Do's and Dont's



Was können Sie für sich daraus mitnehmen?

Do's and Dont's bei der Projektplanung

Was könnten Sie von diesem Vortrag mitnehmen?



Do's

- **Analyse** der aktuellen Prozesse mit Inhouse Data Analytics Team
- Klare Ausrichtung hinsichtlich eines **risiko-basierten** Ansatzes
- **Langfristige Vision** mit holistischem Ansatz zur Verzahnung der verschiedenen Teilprozesse



Do's

- Parallele **Pilotprojekte**
- Begrenzter Fokus auf ERP's, Territorien und Funktionen
- **Iteratives Vorgehen** über einen längeren Zeitraum
- Toolauswahl verbunden mit der **Transformation der Finanzfunktion** zu einem SSC-Modell



Do's

- **Workshops** mit den Usern vor Kauf
- Daten erheben um den **ROI messbar zu machen**
- **Beraten** lassen
- **Realistisch sein:** „Must / should / can have's“ definieren
- **Sprechen** Sie mit den Herstellern, **erklären** Sie Ihre Vision

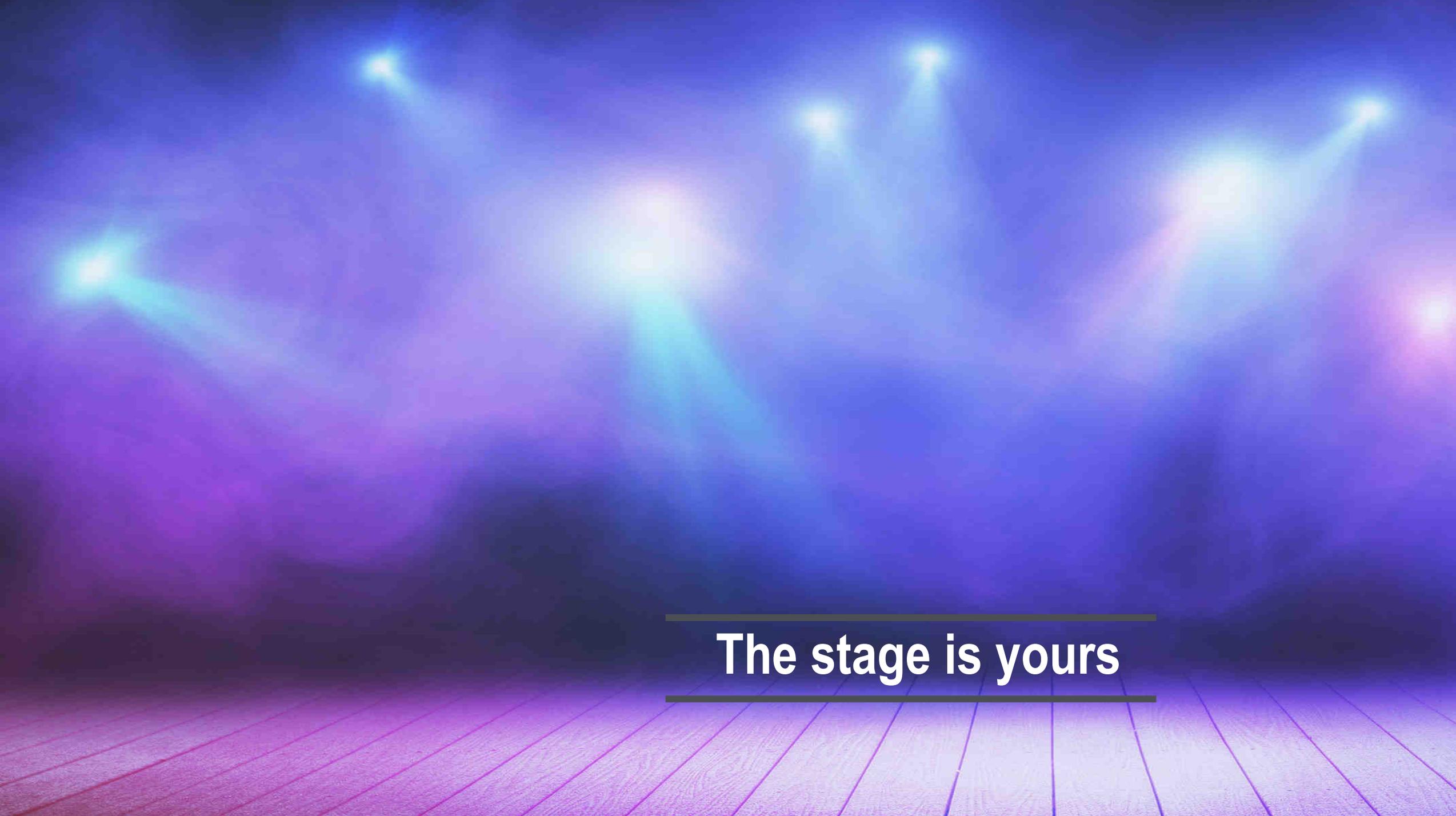
Dont's

- **Automatisieren ohne Ursachenanalyse**
- **Insellösungen** für akute Probleme anstelle einer langfristigen Vision
- „Being a **special snowflake**“
- **Zukünftige Benutzer** nicht in die Auswahl des Tools einbeziehen

Ersetzen!!!

Wir stehen im Ausstellerbereich für Sie zur Verfügung und freuen uns über Ihren Besuch und eine Teilnahme am **Gewinnspiel**.





The stage is yours



VIELEN DANK

FÜR WEITERE INFORMATIONEN BESUCHEN SIE GERN [TRINTECH.COM/DE](https://trintech.com/de)

Daniel Dünschede
Solutions Consultant

Daniel.Duenschede@Trintech.com